

# GIS Technologie News

SOGI Informationsblatt 3-2012

## Workshop Geo-Webdienste im Rahmen des GEOSummit 2012

Anlässlich des GEOSummit 2012 hat die SOGI Fachgruppe GIS-Technologie (FG4) den Workshop Geo-Webdienste erfolgreich durchgeführt. Die ca. 30 anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer, primär aus der öffentlichen Verwaltung (und aus privaten Unternehmen), wurden in einem ersten Block in die Begriffe und Theorie von Diensten eingeführt. Zudem wurde eine Abgrenzung von Geo-Webdiensten zu anderen (Web-)Diensten präsentiert. In der Gruppenarbeit zu diesem Block wurden unter anderem die Erwartungen an Geo-Webdienste diskutiert.

Im folgenden Block stellten die Vortragenden der FG4 verschiedene Praxisbeispiele live vor und gaben dabei spannende Einblicke in die breiten Möglichkeiten, welche Geo-Webdienste bieten. Nach der Mittagspause hatten die Teilnehmenden dann Zeit, in einer Gruppenarbeit den Nutzen von Geo-Webdiensten für Anbieter und Anwender zu diskutieren. Ein wesentlicher identifizierter Nutzen für Anbieter ist, so wurde festgehalten, die (einfachere) Publikation der Daten und deren Inwertsetzung. Für die Anwender ist der Hauptnutzen in der einfachen Verfügbarkeit aktueller Daten zu sehen.

Im dritten Vortragsblock wurden die Resultate aus der Umfrage Geo-Webdienste (siehe unten) präsentiert. Es zeigt sich, dass im Vergleich zur Umfrage aus dem Jahre 2010 in verschiedenen Bereichen Fortschritte zu erkennen sind.

Vor dem Ausblick wurde auf die erkennbaren Probleme hingewiesen, wie das Auffinden von Geo-Webdiensten, deren Harmonisierung und das Zusammenspiel (Orchestrierung) der Geo-Webdienste. In der Abschlussdiskussion entstand erneut ein reger Austausch unter den Teilnehmenden.

Die FG4 konnte feststellen, dass das Thema Geo-Webdienste sehr aktuell ist und viele Teilnehmenden daran sind, solche Dienste aufzubauen oder dies planen. Daher wurden auch die Pausen rege zum Austausch genutzt. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmenden für ihre aktive Beteiligung am Workshop bedanken.

Die Folien zum Workshop können auf der GEOSummit-Seite ([www.geosummit.ch](http://www.geosummit.ch)) → GEOConf → Vortragsarchiv heruntergeladen werden.

## Umfrage Geo-Webdienste

Im Vorfeld des Workshops Geo-Webdienste am GEOSummit (Frühling 2012) wurde eine Umfrage zur Bereitstellung und Nutzung von Geo-Webdiensten durchgeführt. Eine ähnliche Umfrage wurde bereits 2010 durchgeführt, so dass nun auch erste Vergleichszahlen vorliegen. Eingeladen waren Behörden und Firmen aus dem GIS-Umfeld. Im Jahr 2012 nahmen 25 Organisationen an der Umfrage teil (2010: 21), 20 aus der Deutschschweiz und 5 aus der Westschweiz. Besonders viele Rückmeldungen trafen von kantonalen Behörden ein. Eine ausführlichere Zusammenfassung der Ergebnisse wurde sowohl den Umfrageteilnehmern als auch den Workshop-Teilnehmern abgegeben. Den Umfrageteilnehmern möchten wir von der FG4 ganz herzlich für das Ausfüllen des Fragebogens danken. Hier erfolgt nur ein kurzes Fazit der Umfrage.

Im ersten Umfrageblock wurden Fragen zu Metadaten gestellt. Die Umfrage zeigte, dass im Vergleich zum Jahr 2010 mehr Metadaten gepflegt werden, die vorhandenen Normen und zentrale Werkzeuge wie Geocat jedoch noch (zu) wenig genutzt werden. Metadaten über Geo-Webdienste sind in Zunahme begriffen. Viele Metadaten sind leider nicht für Suchmaschinen zugänglich. Es zeigte sich auch, dass Behörden fleissiger bei der Metadatenpflege sind als private Firmen. Besonders vorbildlich sind dabei die Kantone und die Bundesstellen.

In einem weiteren Block wurden Fragen zu Geo-Webdiensten gestellt. Es zeigt sich, dass WMS-Dienste auf Anbieterseite bereits sehr gut etabliert sind, WFS-Dienste mit Original-Vektor- und Attributdaten sind noch äusserst selten. Bei der Nutzerseite werden WMS-Dienste bereits einigermaßen genutzt (es scheint aber weniger als angeboten werden). Viele Nutzer würden sich allerdings Zugang zu WFS-Diensten wünschen, um selber Analysen und Ableitungen von den Originaldaten durchführen zu können. Andere Dienste wie WCS und WPS werden praktisch nicht angeboten. Viele Unternehmen und Behörden wissen sehr wenig über ihre Nutzer. Bei den Nutzergruppen fällt auf, dass swisstopo einen sehr hohen Privatnutzeranteil hat, die Kantone einen hohen Behörden- und Firmennutzeranteil, und die Firmen, mit Ausnahme von Google, vor allem Behörden als Nutzer haben. Bei den genutzten Themen kann festgestellt werden, dass Themen rund um Bauen, Umwelt und ÖREB am häufigsten genutzt werden. Bei den privaten Geodatenanbietern ist vor allem Google relevant. Das Auffinden von Diensten wird nach wie vor als schwierig empfunden.

Im Bereich Technik fällt auf, dass WMS 1.3 auf dem Vormarsch und die Nutzung des Grafikformats "GIF" rückläufig ist. Bereits 35% der angebotenen Dienste bieten bereits den neuen Koordinatenbezugsrahmen LV95 an, 75% der Dienste auch WGS84 (2010 waren beide Koordinatensysteme noch sehr wenig verfügbar). Bei der Wahl der Serversoftware wird viel auf Open Source Software gesetzt, insbesondere bei Behörden. Von Anbieterseite wird noch sehr wenig auf automatisierte Tests für die Qualitätssicherung gesetzt. Häufig wird nur manuell und unregelmässig getestet.

Eine ausführlichere Version des Fazits ist in den Workshop-Unterlagen auf der GEOSummit-Seite ([www.geosummit.ch](http://www.geosummit.ch)) → GEOConf → Vortragsarchiv zu erhalten.

Fachgruppe GIS-Technologie  
[technologie@sog.ch](mailto:technologie@sog.ch)  
Dominik Angst | Andreas Neumann